

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Kavelstorf



April 2024 - Juli 2024



An(ge)dacht

Liebe Leserin, lieber Leser,
was tut man nicht alles, wenn man jemanden liebt.

1968 kam eine junge Neuseeländerin namens Kim auf die Idee, ihrem Verlobten Roberto täglich eine kleine Zeichnung zu schenken mit einem Spruch, der mit den Worten »Liebe ist ...« beginnt.

Ihr Verlobter und späterer Ehemann war so begeistert, dass er einige Zeit später einen Stapel der kleinen Zeichnungen an eine amerikanische Zeitung schickte, die zum Valentinstag 1970 erstmals eine davon veröffentlichte.

Etliche Tageszeitungen auf der ganzen Welt begannen mit dem täglichen Abdruck in vielen verschiedenen Sprachen und bis heute sollen über 8.000 Zeichnungen mit verschiedenen Sprüchen veröffentlicht worden sein.

Unter den Zeichnungen steht z.B. „Liebe ist, ... dankbar zu sein, für jeden Tag, den man gemeinsam verbringen kann.

... sich gegenseitig Kraft zu geben.

... wenn ein Streit nie lange dauert.

Was tut man nicht alles, wenn die Liebe fehlt?

Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth mehrere Briefe. Er hatte erfahren, dass es Streitigkeiten in der Gemeinde gibt. Es wird über Lebensfragen gestritten, über die Einhaltung von Geboten, über die unterschiedlichen Glaubensvorstellungen und vieles mehr. Er wirbt für einen anderen Umgang und schreibt im 1. Brief an die Korinther ein Loblied auf die Liebe.

Da heißt es z.B.: Die Liebe ist langmütig und freundlich,

...sie bläht sich nicht auf,

...sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern,

..., sie freut sich aber an der Wahrheit; sie er-

trägt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

Das Werben um ein gutes Miteinander hat bis heute nichts an Aktualität verloren.

Dem chinesischen Philosophen Laozi (6. Jhd. Vor Christus) werden folgende Worte zugeschrieben:

Pflichtbewusstsein ohne Liebe
macht verdrießlich.

Verantwortung ohne Liebe
macht rücksichtslos.

Gerechtigkeit ohne Liebe
macht hart.

Wahrhaftigkeit ohne Liebe
macht kritiksüchtig.

Macht ohne Liebe
macht grausam.

Ehre ohne Liebe
macht hochmütig.

Besitz ohne Liebe
macht geizig.

Glaube ohne Liebe
macht fanatisch.

Liebe schenkt im Leben Weitherzigkeit und Güte. Paulus erinnert am Ende seines Briefes an die Korinther: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, die Jahreslosung für dieses Jahr, dass schon einige Wochen alt ist.

Ich wünsche Ihnen freundliche und liebevolle Begegnungen, Gottes Schutz und Begleitung und grüße Sie herzlich

Ihre Pastorin Eike Borowski



Aus unserer Gemeinde

Wir trauern um:

Irmgard Petschow aus Dummerstorf
Theresa Hübener (ehemals Damm)
Walter Pieszek aus Kavelstorf

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde
bleiben im Hause des Herrn immerdar. Psalm 23, 6

Rückblick

Klausur des Kirchengemeinderates

Am Samstag, dem 24. Februar 2024 hatten sich die Kirchenältesten in Sanitz zu einem Klausurtag getroffen. In einer offenen Atmosphäre wurde das erste Arbeitsjahr des neuen Kirchengemeinderates reflektiert. Schwerpunkt des Tages war die Nutzung des Pfarrhauses in der Zukunft. Wir haben viele Räume im Pfarrhaus, die für die Gemeindegarbeit gut genutzt werden können, aber viel zu wenig ausgelastet sind, um die Kosten für den Erhalt des Pfarrhauses auf Dauer aufzubringen. Der KGR hat sich vorgenommen, ein Nutzungskonzept zu erarbeiten, um das Pfarrhaus für viele unterschiedliche Aktivitäten nutzbar zu machen. Es steht in den nächsten Jahren außerdem einige Sanierungsmaßnahmen wie Heizung, größere Küche, Sanierung des Kellers etc. an.

Weltgebetstag 2024

Der Weltgebetstag in diesem Jahr war besonders. Die Ereignisse in Israel im Oktober 2023 haben für die Vorbereitungen der Gottesdienstordnung, die Frauen aus Palästina vorbereitet hatten, mehr Fingerspitzengefühl gefordert. Wir haben wichtige geschichtliche

getauft wurde:

Merit Lina Landberg aus Kavelstorf

Informationen über die Entwicklungen in Israel und Palästina erfahren und es fand ein reger Austausch über die momentanen Ereignisse im Gazastreifen und in Israel statt. Im



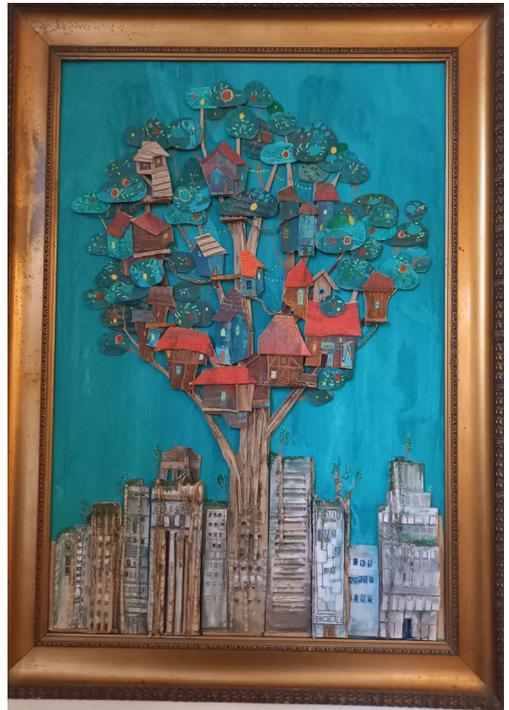
Anschluss am Gottesdienst konnten wieder viele unterschiedliche Speisen aus dem Land verkostet werden. Vielen Dank für die Vorbereitungen und guten Speisen. 2025 werden wir interessantes von den Cookinseln erfahren. Es ist in diesem Jahr eine Kollekte von 301,50 € gesammelt worden. Herzlichen Dank für die großzügige Kollekte.

Hospiz - Ein Haus voller Leben

„Sie sind wichtig, weil sie eben sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick ihres Lebens wichtig und wir werden alles tun, damit sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können!“ (C. Saunders) Am 9. März 2024 konnte ich eine Ausstellung zum Thema „Hospiz – ein Haus voller Leben“ im Pfarrhaus Kavelstorf eröffnen. Viele haben Anteil genommen am Thema und an den Werken.

Es war ein wundervoller Tag voller Erkenntnisse und Austausch über die Werke zum Thema Tod und Vergänglichkeit. Es war mir eine riesige Freude, so viele Besucher am Tag der Ausstellung empfangen zu haben. Dafür bedanke ich mich. Zudem gebührt den Künstlerinnen, der Einrichtungsleiterin Frau Fischer und der Pastorin Frau Borowski ein herzliches Dankeschön!

Oskar Wilhelms



Besuchsdienst Seminar



von Freitag, **21. Juni**, 18:00 Uhr

bis Samstag, **22. Juni 2024**, 16:30 Uhr

in **Güstrow** im Haus der Kirche

Gut, dass wir darüber gesprochen haben.

Wahrnehmen — Zuhören — Reden



Beim Besuchsdienst sind die Begegnung mit anderen Menschen und das Gespräch wesentliche Bestandteile. In unterschiedlichen Situationen angemessen zu agieren, ist immer wieder eine Herausforderung.

Im Mittelpunkt dieses Besuchsdienstseminar stehen Grundlagen für helfende Gespräche. Die Teilnehmenden üben sich ein im Wahrnehmen, Zuhören und Reden. Ihnen werden die Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Uneindeutigkeit in der Kommunikation bewusst und sie reflektieren eigene Erfahrungen und Gesprächssituationen.

Beitrag: 30 Euro (Einzelzimmerzuschlag plus 5 €)

Anmeldung bis 30. April 2024

telefonisch: 0381 / 37798755 oder **Email: gemeindedienst@elkm.de**

Termine, Kreise und Gruppen

Pfadfinder

Die Pfadfinder treffen sich einmal im Monat am Samstag von 10 bis 14 Uhr auf dem Pfarrhof in Kavelstorf

Kontaktdaten Martin Kruth: 0151/50669441 oder ehrenamt@martinkruth.de

Termine sind: 13. – 14. April 2024; 4. Mai 2024; 8. Juni 2024; 13. Juli 2024



Kinderkreis

In der Regel alle 2 Wochen am **Mittwoch 15.30 Uhr bis 17 Uhr**

(außer in den Ferien) im Pfarrhaus. Termine siehe Veranstaltungsüberblick!

Es ist Zeit für Gespräche, Spiele, den Austausch über Geschichten und biblische

Texte und deren kreative Gestaltung. Es finden Projekttage in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden statt.

Chor

Wir sind z.Z. auf der Suche nach einer neuen Chorleitung für unseren Chor.

Jugendtreff

Freitag alle 4 Wochen und nach Absprachen ab 19 Uhr im Pfarrhaus oder online.

Aktuelle Termine stehen unter www.auto-bahnkirche-kavelstorf@elkm.de

Es ist Zeit für Gespräche, den Austausch über persönliche, kirchliche und politische Themen und im Pfarrhaus für das gemeinsame Essen.

Besuchsdienstkreis

Mittwoch, 17. Juli 2024 19 Uhr

Einige Ehrenamtliche machen regelmäßig Besuche in unserer Gemeinde. Haben Sie Interesse, Menschen zum Geburtstag zu besuchen und mit ihnen etwas Zeit zu verbringen? Wir geben Ihnen gerne Auskunft über dieses Ehrenamt und unterstützen Sie auch mit Weiterbildungen zu dem Thema. Melden sie sich bitte im Pfarramt, Telefon 038208 242.

Der Besuchsdienstkreis hat inzwischen beschlossen, zum 70, 75, 80, 85 und ab 90 jedes Jahr die Jubilare zu besuchen. Dazwischen bekommen Sie in der Regel einen Geburtstagsgruß von uns zugeschickt.

Information zur nächsten Weiterbildung für den Besuchsdienst finden Sie in diesem Gemeindebrief.

Senioren

Dienstag, 23. April 2024, 14 Uhr
„500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“
Entwicklungen und Geschichten rund um
das Gesangbuch

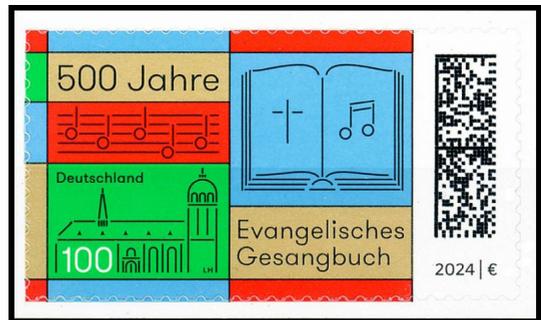
Donnerstag, 23. Mai 2024, 13 Uhr
Ausflug zum Bibelzentrum Barth
mit den Kessiner Senioren



Dienstag, 25. Juni 2024, 14 Uhr
Pazifistin und Schriftstellerin Berta Suttner
1905 erhielt sie den Friedensnobelpreis

Dienstag, 30. Juli 2024, 14 Uhr
Ausflug in die Kunstmühle Schwaan
Sonderausstellung über Theo von Brockhu-
sen

Wenn Sie zu den Nachmittagen abgeholt
werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarr-
haus an. Wir holen sie gerne ab und freuen
uns auf ihren Besuch zu unseren Nachmit-
tagen. Telefon 038208 242



Besondere Veranstaltungen

Ausflug in die Schwaaner Kunstmühle
Dienstag, 30. Juli 2024 14 Uhr
Sonderausstellung Theo von Brockhusen.
Visionen von Landschaft.

Zur Pleinairmalerei fand Brockhusen bereits
in Königsberg als Schüler Ludwig Dettmanns;
sein Frühwerk orientiert sich in der Folge aber
auch an Arbeiten Max Liebermanns, die in
der ersten Hälfte der 1890er Jahre in Holland
entstanden waren. 1904 siedelte Brockhusen
nach Berlin über, ab 1906 stellte er regelmäßig
in der Secession aus. Von nun stellte er min-
destens einmal jährlich auf Kollektivausstel-

lungen im Salon von Paul Cassirer aus. Bereits
zu diesem Zeitpunkt setzte der Einfluss des
dort häufig gezeigten Vincent van Gogh auf
Brockhusen ein. Die Ausstellung wird exem-
plarisch Brockhusens Stationen in Leben und
Kunst nachvollziehen. Vor allem aber wird
sie seine Bedeutung als Erneuerer der mär-
kischen Landschaftsmalerei herausstellen,
wobei er weit über regionale Bezüge hinaus-
weist. Das Kunstmuseum Schwaan präsent-
tiert mit Theo von Brockhusen zugleich einen
der wichtigsten Vertreter der Künstlerkolonie
Ferch.

Himmelfahrt in Kösterbeck

Wir laden am **9. Mai 2024 um 11 Uhr** zum Gottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Picknick auf die „Kavelstorfer Decke“ herzlich ein.

Jede Familie oder Einzelne bringen eine Kleinigkeit mit und wir gesellen uns nach dem Gottesdienst zueinander, essen und erzählen und lassen es uns gut gehen. Die Kinder haben viel Platz zum Spielen auf der großen Wiese. Wir bieten Hol- und Bringediens an, damit viele mit dabei sein können.

Sie finden uns!

Ausflug ins Bibelzentrum nach Barth

Donnerstag, 23. Mai 2024

Nach der Ankunft ist für uns im großen Saal die Kaffeetafel bereitet. Danach gibt es eine Führung durch den Bibel- und Rosengarten gefolgt von einem Ausstellungsrundgang durch die Kirche bzw. das Museumsgebäude.

Abfahrt:

- 13.00 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus
- 13.05 Uhr Dummerstorf/Ärztehaus
- 13.15 Uhr Kessin/Bushaltestelle am
Dorfgemeinschaftshaus
- 13.20 Uhr Roggentin/Pflegeheim
- 13.30 Uhr Roggentin/Bushaltestelle
bei der Feuerwehr
- 17.30 Uhr Verabschiedung und
Abreise



Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken müssen wir leider ab diesem Jahr auf 25,-€! erhöhen.

Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso herzlich eingeladen.



Klangvoll & Munter
Frühlingskonzert
des CiS (Chor in Sanitz)



Fr, 26. April, 19 Uhr, Kavelstorf
Autobahnkirche, Zur Kavelstorfer Kirche 3, 18196 Kavelstorf

Sa, 27. April, 17 Uhr, Rövershagen
Dorfkirche, Graal-Müritzer-Straße 2, 18182 Rövershagen

Eintritt frei

Info: chor-in-sanitz.de

Konzert mit CiS

Freitag, 26. April in Kavelstorf

Der CiS (Chor in Sanitz) unter Leitung von Marlene Katharina, lädt zu seinem Frühlingskonzert ein. Es erklingen schönste Chorsätze und Frühlingslieder, die das Gemüt erhellten und eine fröhliche Stimmung aufkommen lassen. Mit dabei sind Werke von u.a. von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Sebastian Bach, Josef Rheinberger, Jürgen Golle sowie zeitgenössischen Komponisten und Arrangeuren. Freuen Sie sich auf ein vielfältig-beschwingtes Programm, das klassische Chorliteratur mit internationalem Liedgut und klangvollen Arrangements verknüpft. Wer gern singt, wird Gelegenheit haben, an mancher Stelle mit einzustimmen. Der Eintritt ist frei. Spenden und Glücksgeldgeschenke sind herzlich willkommen.

Weitere Infos unter
www.chor-in-sanitz.de.

Veranstaltungen in der Südregion

Gemeindeabend über Kalimantan und Sulawesi

Donnerstag, 25. April 2024 um 18 Uhr im Pfarrhaus Cammin

Frau Dr. Pfeifer wird in ihrem Vortrag über land und Leute, Kultur und Natur berichten und die Hilfsorganisation Borne Orangutan Survival Fndation vorstellen.

Open Air Konzert

mit dem Bandprojekt der Jugendkirche Rostock
Sonnabend, 25. Mai um 17:00 Uhr auf dem Sanitzer Pfarrhof

20 musikbegeisterte Jugendliche haben an sechs

Samstagen ein Konzertprogramm aus Pop, Rock und Filmmusik erarbeitet. Nun freuen sie sich darauf, die erarbeiteten Titel mit Bläsern, Streicher, Gitarren, Schlagzeug, Keyboards, Percussions und Gesang zu Gehör zu bringen. (Bei schlechtem Wetter in der Kirche).

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Konzert des regionalen Kirchenchores

(Cammin, Sanitz, Tessin)

Sonnabend, 1. Juni 2024 um 17 Uhr

in Petschow

**EINLADUNG ZUM REGIONALEN
KINDER MUSICAL WOCHENENDE**

*“Noah-ein echt
cooler Held”*

Für Kinder zwischen 8-13 Jahre
(ohne Übernachtung)

03.05.-05.05.2024

Ein Musikprojekt mit Kantor
Christian Bühler und den
Musicalkids aus Ribnitz

Proben: Kirche Cammin
Fr: 16-18 Uhr/Sa: 10-16 Uhr
So: 11-18 Uhr
Aufführung: 05.05.24
17 Uhr Kirche Cammin

Anmeldung bis **19.4.** unter:
Wibke Synok GP i.A.
E-Mail: wibke.synok@elkm.de



„Beten ist wie Atmen“

Persönliche Erfahrungen mit dem Gebet

- Nur einmal angenommen, Sie befänden sich in einer ganz schlimmen persönlichen Krise, könnten vor lauter Sorgen kaum noch schlafen und selbst auf Ihrer Arbeitsstelle nur mit Mühe Ihre Tränen zurückhalten. Dann käme ein Kollege, eine Kollegin auf Sie zu, würde Sie beiseite nehmen und fragen: „Sag mal, is' irgendwas? Kann ich dir helfen? Wenn du darüber reden willst, du weißt, ich bin immer für dich da!“ Das wäre doch ganz gewiss ein großer Glücksfall! Dabei muss ich immer daran denken, dass ich solche Glücksmomente eigentlich immer haben könnte, ganz unverdient, zu jeder Zeit, in allen möglichen Situationen – immer, wenn ich das Bedürfnis spüre, zu beten.

- Das, was ich „beten“ nenne, drückt eigentlich alles aus, was für mich das Wesen meines Glaubens widerspiegelt. Das Höchste und Tiefste offenbart sich in diesem so einfachen Akt: mit Gott zu sprechen, mit Worten, aber auch ohne Worte, kurz oder lang, im Stillen oder in aller Öffentlichkeit. „Nur im Gebet darf der Mensch eigentlich alles sagen und wagen“, formulierte der Schriftsteller Jean Paul.

- Was für meinen Körper das Atmen ist, das ist für meine Seele das Gebet. So wie das Atmen mir immer wieder spürbares Leben schenkt, so ist Beten für mich die Gewissheit, da zu sein, aufgehoben, geborgen und geschützt zu sein in dem, was mir Leben gibt und erhält. Im Beten kann ich tief durchatmen, um mit jedem Atemzug die Freiheit zu spüren, all das loslassen zu dürfen, was mich bekümmert, ängstigt und sorgt, um dann wieder mit Zuversicht und Hoffnung die neue Stunde, den neuen Tag einzusatmen.

- So, wie meine Kräfte im Leben immer wieder Ruhephasen brauchen, um sich zu erholen,

um wieder neue Kräfte aufzunehmen, so suche ich im Gebet auch eine Kraftquelle für meinen Glauben, für meine Hoffnung und meine Fähigkeit zur Nächstenliebe.

- Ich kann und ich darf im Gebet immer wieder um all das bitten, was ich und meine Mitmenschen auf der ganzen Welt zum Leben brauchen. „Unser tägliches Brot gib uns heute!“, heißt es im Vater unser. Natürlich ist das Gebet für mich auch der direkte Weg, mich bei dem zu bedanken, der mir und anderen seine Hilfe anbietet. Jeder dankbare Mensch erkennt im Geschenk ein Beziehungsangebot des Schenkenden und darf darauf antworten.

- Immer, wenn ich mich beschenkt fühle, dann ist es für mich das Schönste, auch mein Lob an den Schenkenden zurückzugeben. Es ist ein Lob für alles, was der Schöpfer je geschaffen hat, ein Lob für alles, was er für uns je getan hat, was er heute tut und immer tun wird. Dieses Lob braucht unsere Sprache, unsere Lieder, unsere Musik und alles, was wir in seinem Namen tun und schaffen.

- Wenn ich jemanden liebe, und ich liebe Gott, dann habe ich das Bedürfnis, es ihm auch zu sagen, immer und immer wieder, auch und gerade in den Situationen, in denen ich ins Wanken gerate, am Leid in der Welt verzweifeln möchte, mich an den vielen Ungerechtigkeiten und Schicksalsschlägen reibe, wenn ich an manchem zu zweifeln und zu hadern beginne, wenn ich wütend und hilflos werde, auch wenn mir manchmal ein Fluch auf den Lippen liegt. Mit wem sonst sollte ich meine Sorgen, Probleme und Fragezeichen denn teilen als gerade mit dem, der gesagt hat: „Kommt alle zu mir, die ihr geplagt und mit Lasten beschwert seid! Bei mir erholt ihr euch.“ (Matth 11,28)

Stanislaus Klemm,

Dipl. Psychologe und Theologe,

Terminübersicht

Dienstag, 9. April 2024	17 Uhr Konfirmandenunterricht	Kavelstorf
Mittwoch, 10. April 2024	15.30 Uhr Kinderkreis	Kavelstorf
12. bis 14. April 2024	Konfirmandenfreizeit	Wittenberg
13. bis 14. April 2024	Pfadfinder übernachten auf dem Pfarrhof	Kavelstorf
Sonntag, 14. April 2024	Misericordias Domini - 2. S. nach Ostern 10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst Taufe	Kavelstorf
Dienstag, 16. April 2024	17 Uhr Konfirmanden	Kavelstorf
Donnerstag, 18. April 2024	18.30 Uhr Informationsveranstaltung Thema: „Gewaltfreie Kommunikation“	Kavelstorf
Sonntag, 21. April 2024	Jubilate - 3. Sonntag nach Ostern 10 Uhr Gottesdienst 13 Uhr Backen im Backhaus	Reez Kavelstorf
Dienstag, 23. April 2024	14 Uhr Senioren 17 Uhr Konfirmandenunterricht	Kavelstorf Kavelstorf
Mittwoch, 24. April 2024	15.30 Uhr Kinderkreis	Kavelstorf
Donnerstag, 25. April 2024	19 Uhr Kirchengemeinderat	Kavelstorf
Freitag, 26. April 2024	19 Uhr Konzert mit dem Chor in Sanitz	Kavelstorf
Sonntag, 28. April 2024	Kantate - 4. Sonntag nach Ostern 17 Uhr Gottesdienst / Abendmahl	Kavelstorf
Samstag, 4. Mai 2024	10 bis 14 Uhr Pfadfinder auf dem Pfarrhof	Kavelstorf
3. bis 5. Mai 2024	Kindermusical „Noah“ Regionale Veranstaltung für Kinder	Cammin
Sonntag, 5. Mai 2024	17 Uhr Aufführung Musical „Noah“	Cammin
Dienstag, 7. Mai 2024	17 Uhr Konfirmandenunterricht	
Donnerstag, 9. Mai 2024	Himmelfahrt 11 Uhr Bläsergottesdienst mit Gemeindepicknick	Kösterbecker Berge
Sonntag, 12. Mai 2024	Exaudi - 6. Sonntag nach Ostern 10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst	Kavelstorf
Dienstag, 14. Mai 2024	17 Uhr Konfirmandenunterricht	Kavelstorf
Mittwoch, 15. Mai 2024	15.30 Uhr Kinderkreis	Kavelstorf
Sonntag, 19. Mai 2024	Pfingstsonntag 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl	Kavelstorf
Donnerstag, 23. Mai 2024	Ausflug zum Bibelzentrum Barth 13 Uhr Abfahrt Kavelstorf 13.05 Uhr Abfahrt Dummerstog	

Sonntag, 26. Mai 2024	Trinitatis 17 Uhr Gottesdienst / Abendmahl 13 Uhr Backen im Backhaus	Reez Kavelstorf
Dienstag, 28. Mai 2024	17 Uhr Konfirmandenunterricht	
Mittwoch, 29. Mai 2024	15.30 Uhr Kinderkreis	Kavelstorf
Dienstag, 4. Juni 2024	17 Uhr Konfirmanden	Kavelstorf
Samstag, 8 Juni 2024	10 bis 14 Uhr Pfadfinder auf dem Pfarrhof	Kavelstorf
Sonntag, 9. Juni 2024	2. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst	Kavelstorf
Dienstag, 11. Juni 2024	17 Uhr Konfirmandenunterricht	
Mittwoch, 12. Juni 2024	15.30 Uhr Kinderkreis	Kavelstorf
Donnerstag, 13. Juni 2024	19 Uhr Kirchengemeinderat	Kavelstorf
Sonntag, 16. Juni 2024	3. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst	Reez
Dienstag, 18. Juni 2024	17 Uhr Konfirmandenunterricht	Kavelstorf
Sonntag, 23. Juni 2024	4. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst 13 Uhr Backen im Backhaus	Kavelstorf Kavelstorf
Dienstag, 25. Juni 2024	14 Uhr Senioren 17 Uhr Konfirmandenunterricht	Kavelstorf
Sonntag, 30. Juni 2024	5. Sonntag nach Trinitatis 17 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Kavelstorf
Mittwoch, 3. Juli 2024	15.30 Uhr Kinderkreis	Kavelstorf
Dienstag, 9. Juli 2024	17 Uhr Konfirmanden	Kavelstorf
Samstag, 13. Juli 2024	10 bis 14 Uhr Pfadfinder auf dem Pfarrhof	Kavelstorf
Sonntag, 14. Juli 2024	6. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst	Kavelstorf
Dienstag, 16. Juli 2024	17 Uhr Konfirmandenunterricht	Kavelstorf
Mittwoch, 17. Juli 2024	15.30 Uhr Kinderkreis	Kavelstorf
Freitag, 19. Juli 2024	10 Uhr Schulgottesdienst zum Schulabschluss	Schule
Sonntag, 21. Juli 2024	7. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten mit Kantor C. Bühler aus Ribnitz	Kavelstorf
22. Juli bis 30. August	Sommerferien	
Sonntag, 28. Juli 2024	8. Sonntag nach Trinitatis 17 Uhr Gottesdienst / Abendmahl 13 Uhr Backen im Backhaus	Reez Kavelstorf
Dienstag, 30. Juli 2024	14 Uhr Seniorennachmittag	Kavelstorf

Heimisches Superfood ist Heilpflanze des Jahres 2024

2024 ist das Jahr des Schwarzen Holunders (*Sambucus nigra*). Die Auszeichnung als Heilpflanze des Jahres durch den Verein NHV Theophrastus soll dazu führen, dass das Wissen um die positiven Eigenschaften des heimischen Gewächses breiter wahrgenommen und angewendet wird. »Die Pflanze ist ein kostenloses Superfood, das einfach vor der eigenen Haustür beschafft werden kann«, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Der Holunder, der zur Familie der Geißblattgewächse gehört, ist ein anspruchsloser Strauch und kann fast überall wachsen. Er kann bis zu einhundert Jahre alt werden und gleicht dann eher einem Baum. Im Frühsommer verströmen die unzähligen kleinen, cremeweißen Blüten ihren charakteristischen Duft, den Genießer gerne in Sirup oder Gelee konservieren. In der traditionellen Heilkunde werden sie als schweißtreibendes und sekretolytisches Mittel bei Erkältungskrankheiten eingesetzt. Zudem steigern Holunderblüten die Harnausscheidung. Hauptverantwortlich für diese Wirkung ist Rutin, ein Flavonoid. Holunderblütensirup kann mit Wasser aufgegossen im Sommer als Limonade erfrischen und ist essenzielle Zutat des beliebten Aperitifs namens Hugo. Die blauschwarzen Holunderbeeren (eigentlich Steinfrüchte), die in Dolden herabhängen, sind im Spätsom-

mer erntereif. Sie sind eine Nahrungsquelle für circa 60 Vogelarten. Für Menschen sind sie roh nur in kleinen Mengen genießbar, sonst kommt es zu Durchfall, Übelkeit und Erbrechen. Ausreichend langes Erhitzen zerstört das dafür verantwortliche Glykosid Sambunigrin. Wenn die Tage kürzer und kälter werden, erfreut sich die aus den Früchten hergestellte Suppe (in Norddeutschland oft Fliederbeersuppe genannt) großer Beliebtheit. Die Beeren sind vollgepackt mit gesundheitsfördernden Vitaminen (Bietacarotin, Vitamin C, Folsäure, B-Vitamine), Mineralstoffen (Kalium, Eisen, Phosphor) und sekundären Pflanzenstoffen (Anthocyanglykoside, Flavonoide, Gerbstoffe, Triterpene). Sie begründen die antiviralen, antioxidativen und immunstärkenden Eigenschaften des Holunders. Die Beeren wirken außerdem leicht abführend und schmerzstillend. Daneben werden die Früchte als natürlicher Farbstoff in der Lebensmittel- und Textilindustrie verwendet, da der Saft in Abhängigkeit vom pH-Wert rot, blau oder schwarz ist. Im Volksglauben zeigt sich die Wertschätzung gegenüber dem Holunder: So hielten die Germanen ihn für den Wohnsitz von Göttinnen und pflanzten ihn als Hausbaum, um unter ihm zu beten und zu opfern.



„Sekt“ aus Holunderblüten

Zutaten

10 bis 12 voll erblühte Dolden des Schwarzen Holunders
 500 Gramm Zucker
 2 unbehandelte Bio-Zitronen
 2 Päckchen Zitronensäure-Pulver (alternativ 100 Milliliter Apfelessig)
 3,5 Liter Wasser



Zubereitung

Nach dem Sammeln der Holunderblüten lässt man sie einige Zeit liegen, damit eventuelle „Einwohner“, wie Blattläuse und Ameisen, das Weite suchen können. Die dickeren grünen Stängel der Dolden werden möglichst weggeschnitten, sie verfälschen den Geschmack des „Sekts“. Das Wasser wird zum Kochen gebracht und der Zucker darin aufgelöst. Die Lösung lässt man abkühlen. Die Zitronen werden in dünne Scheibchen geschnitten. Blütendolden und Zitronen in eine große Glasschüssel geben, die Wasser-Zucker-Lösung und die Zitronensäure hinzugeben. Mit einem Holz- oder Kunststofflöffel vermischen.

Für drei Tage bleibt der Ansatz in der Schüssel, abgedeckt mit einem Tuch. Jeweils morgens und abends wird der Ansatz umgerührt. Nach drei Tagen durch ein Tuch oder ein engmaschiges Kunststoffsieb absieben. Die Flüssigkeit wird nun auf dickwandige Flaschen abgezogen, so dass die Flaschen nur zu 4/5 voll sind. Am besten eignen sich Bügelflaschen von Schaumwein oder Bier, die gründlich gereinigt sein müssen. Auch Sektflaschen sind möglich, doch muss hier ein sicheres Verschließen mit einem Korken, etwa durch Schnur oder Draht, gewährleistet sein. Zu

dünnwandige Flaschen können während des Gärprozesses platzen.

Für die Gärung werden die Flaschen für einige Wochen kühl gestellt, zum Beispiel im Keller. Von Vorteil ist es, die Flaschen in einer Wanne aufzustellen, so ist der Schaden beim Platzen einer Flasche begrenzt. Nach fünf bis sechs Wochen kann man den Holunderblüten-„Sekt“ erstmals genießen. Er ist bis zu einem Jahr haltbar und wirkt bei seinem geringen Alkoholgehalt anregend und erfrischend.

Hinweise

Für das Rezept eignen sich nur Blütendolden des Schwarzen Holunders (*Sambucus nigra*), am besten gesammelt an Waldsäumen, naturbelassenen Wiesen oder im eigenen Garten. Holunder an Ackerrändern und Verkehrsweegen sollte man meiden.

Nicht zu verwenden sind die Blütenähren des ungenießbaren Traubenholunders (*Sambucus racemosa*), der später rote statt schwarze Beeren ausbildet, oder des giftigen Zwerg-Holunders oder Attichs (*Sambucus ebulus*), der an eine Staude erinnert und nicht höher als 150 Zentimeter wird.

Hubert Mathes, Quelle: der pilger, www.der-pilger.de, In: Pfarrbriefservice.de

Kinder - Kirchen - Camp

Ferienstpaß am Recknitzberg 21. bis 25.07.2024



Auf dem Natur- und Erholungshof Recknitzberg. Wir wollen wieder ein großes Zeltlager organisieren, jede Menge spannendes erleben und die tolle Natur erkunden. Beteiligt sind die Kirchengemeinden Marlow, Kölzow, Bad Sülze und Tessin.



**Teilnehmerkosten für die Woche
100,00 Euro.**

**Für zwei Geschwisterkinder
150,00 Euro. Jedes weitere Kind
50,00 Euro. Weitere
Ermäßigungen auf Anfrage.**

Informationen & Anmeldungen:

**Diakon Peter Michalik
Bei der Kirche 9
18337 Marlow
marlow@elkm.de
Mobil: 0151 57 3969 88**

Und bei den beteiligten Kirchengemeinden.

Gewaltfreie Kommunikation

Informationsveranstaltung zur Gewaltfreien Kommunikation

Donnerstag, 18. April 2024 18.30 Uhr im Pfarrhaus

Sie haben schon mal von Gewaltfreier Kommunikation (GFK) gehört? Möglicherweise haben Sie schon einen Kurs besucht und die ersten Schritte gelernt? Grundsätzlich sind Sie neugierig auf das Thema und möchten Wissen was dahintersteckt?



Demnächst startet im Gemeindehaus Kavelstorf eine Übungsgruppe zur Gewaltfreien Kommunikation.

Dabei werden wir uns mit der Gewaltfreien Kommunikation auseinandersetzen. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach M.C. Rosenberg stärkt Wohlwollen im Sprachgebrauch, verzichtet auf Abwertungen und ermöglicht somit die konstruktive Kritikanalyse, privat und beruflich. Diesem Ansatz liegen ein zutiefst positives Menschenbild und ein hohes Maß an Selbstverantwortung

zugrunde – wichtige Voraussetzungen für ein respektvolles Miteinander.

Die Übungsgruppe bietet verschiedene Übungsbereiche:

1. Einander empathisch zuhören, ohne mit Ratschlägen und Analysen um uns zu werfen
2. Gefühle und Bedürfnisse hinter Vorwürfen, Kritik und Forderungen wahrnehmen zu können
3. Ärger und Wut konstruktiv auszudrücken
4. Eigene Konflikte zu analysieren und bearbeiten

An eigenen herausfordernden Situationen üben wir Formulierungen und Konfliktgespräche mit Gewaltfreier Kommunikation. Dies geschieht im geschützten Rahmen.

Gerne stehe ich Ihnen dazu Rede und Antwort in einer Informationsveranstaltung für die Gemeinde.

Ich freue mich auf Sie.

Steffi Guddat-Goscinski



Tag der offenen Tür 15.6. 15-17 Uhr



Evangelische Grundschule mit Hort Kavelstorf



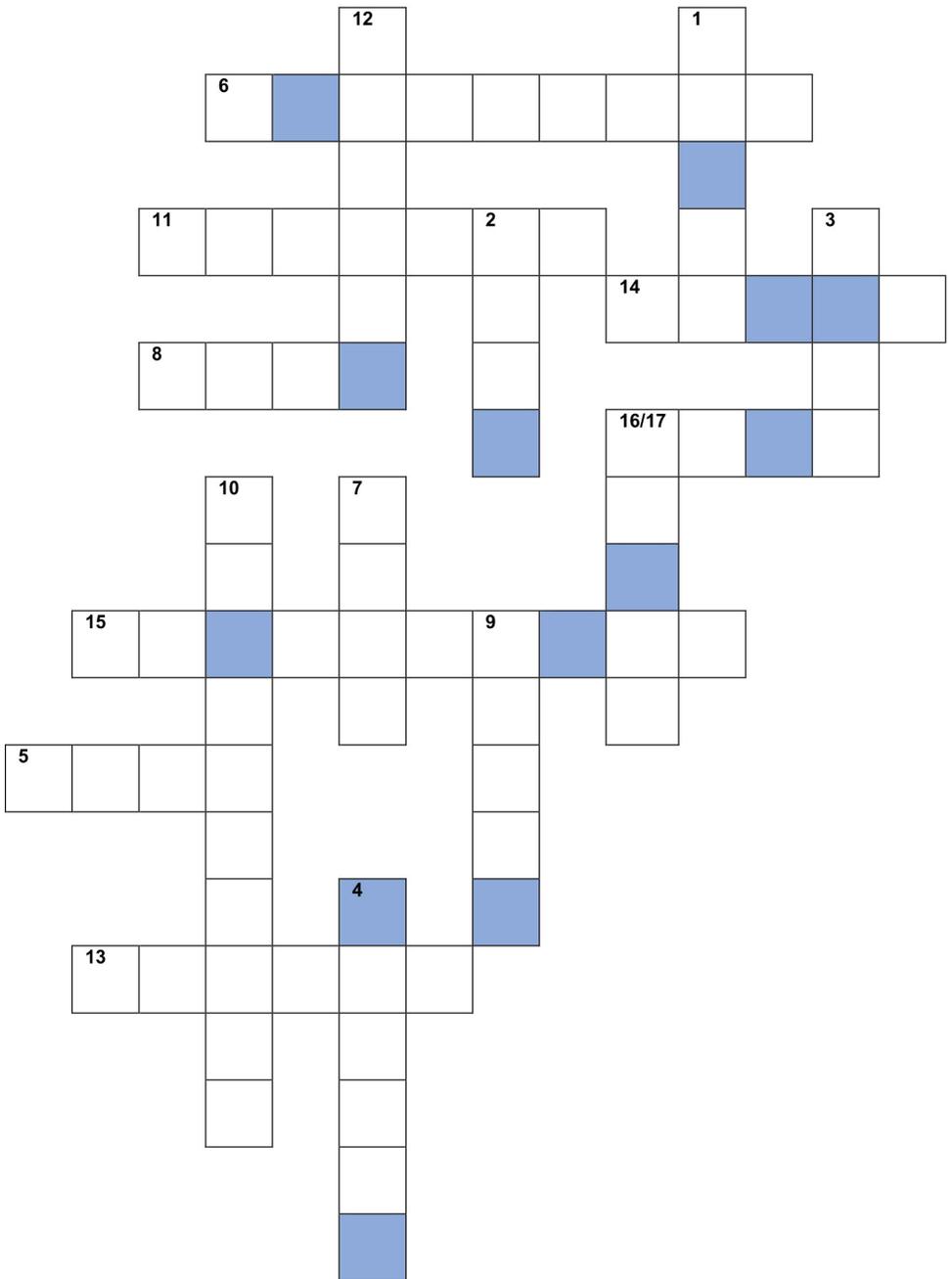
Kreuzworträtsel Arche Noah

Die Worte aus dem Buchstabensalat beantworten die Fragen des nachstehenden Kreuzworträtsels. Wenn du das Kreuzworträtsel lösen kannst, dann ergeben die Buchstaben in den farbigen hinterlegten Kästchen in der richtigen Reihenfolge als Lösungswort eine Eigenschaft, die in Gottes Augen sehr wichtig ist.

1. Was wurde aus Holz erbaut?
2. Wer hat den Auftrag erhalten?
3. Was wurde zum Abdichten genommen?
4. Ein anderes Wort für Zimmer?
5. Welche alte Maßeinheit wurde verwendet?
6. Anderes Wort für Etage?
7. Und oben war ein ... als Abdichtung.
8. Wovor sollte das Schiff Schutz bieten?
9. Welcher Vogel brachte einen Zweig zurück?
10. Von welchem Baum stammte der Zweig?
11. Was wurde für alle mitgenommen?
12. Es wurde ausreichend zu Essen für alle als ... angelegt.
13. Auf welchem Gebirge strandete das Schiff?
14. Was ließ das Wasser so sehr ansteigen?
15. Verschiedene Tierarten wurden gerettet – auch Tiere, die kriechen. (Sammelbegriff)
16. Tiere, die von Menschen gehalten werden (Sammelbegriff)
17. Tierart, die fliegen kann

Im nächsten Gemeindebrief wird die Lösung veröffentlicht!

Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de



Evangelische Grundschule Kavelstorf

Hallo lieber Leser, an dieser Stelle wollen wir wieder Neuigkeiten aus der Kavelstorfer Grundschule berichten.

Nach den Herbstferien sind wir mit Charlotte, Johanna, Caroline und Enno in die Theatersaison gestartet und haben am 11.11. das Martinsstück in der Kirche aufgeführt. Gespannt wurde den Schauspielern gelauscht und als am Ende der Mantel geteilt wurde, musste keiner mehr frieren.

Im November stand wieder der Tag des offenen Lesehauses an. Unsere Vierties haben in der KITA in Kavelstorf vorgelesen. Dabei hatten nicht nur sie sondern auch alle Zuhörer großen Spaß. Gemeinsam wurde den Abenteuern von Schirmel und Oderich gelauscht. Zur gleichen Zeit verwandelte sich unsere Schule und unser Hort ebenfalls in ein offenes Lesehaus. In fast allen Räumen gab es Geschichten zu hören, viele lustige, sehr spannende aber auch traurige waren dabei.



Highlights waren die Bücher auf niederländisch und französisch, die von Frau van der Lee und Herrn Gérard vorgelesen worden sind.

Weihnachtszeit ist Märchenzeit. So waren wir wieder im Volkstheater und haben den gestiefelten Kater besucht. Etwas in der Neuzeit angekommen, hat die Prinzessin nicht lieblich auf der Wiese gesessen sondern ganz tatkräftig versucht ein neues Auto zu erfinden. Egon der Diener musste aus Spargründen im Königreich alle Rollen übernehmen und hat beim Perlhuhn braten schon mal den Überblick verloren. Aber der Kater hat auf das Gute vertraut und so wurde auch hier am Ende alles gut.

Auch das Musiktheater Cammin hat uns wieder besucht. Beim Mitmachstück „Der Spielmann und die Hexe“ hatten alle Kleinen und auch die Großen besondere Freude.

Traditionell beschließen wir das Jahr mit einer Handwerkswoche. Dieses Jahr unter dem Motto „Nachhaltig Weihnachten“. In allen Räumen der Schule wurde mit viel Spaß gesägt, geschraubt und gebastelt aber immer mit dem Blick darauf etwas nachhaltiges zu erschaffen oder Dinge zu recyceln.

Nach 3 Jahren Bühnenabstinenz war es am 24.12.23 endlich wieder soweit. Wir durften live ein Krippenspiel am Heiligen Abend auführen.

Nach endlosem Text lernen und vielen Proben, gab es noch den ein oder anderen kleinen Fehler in der Generalprobe und um so besser gelang dann unser Auftritt. Nichts ging schief an diesem 4. Advent – alle Schauspieler erschienen pünktlich, die Kostüme saßen wie angegossen, es gab keinen Texthänger und auch die Auf- und Abgänge klappten perfekt. Das wir mit einigen Lachern in die Aufführung starteten, machte alles rundum gelungen und dann war WEIHNACHTEN!

Im neuen Jahr starteten wir mit dem Heiligen Drei Königstag. In Frankreich gibt es zu diesem Tag eine besondere Kuchentradition.

Man bäckt eine Heiligenfigur in den Kuchen mit ein und wer diese findet ist Königin oder König für diesen Tag. Der Figurfinder bäckt die Figur im nächsten Jahr wieder in einen Kuchen ein und so wird die Tradition immer weitergegeben.

Bist du mal wütend, dann kannst du seit Anfang Januar bei uns die Wutbude aufsuchen.

Bevor du rein gehst, musst du erstmal abprüfen in welcher Wutstufe du dich befindest.

Danach kann schon etwas zerknüllen helfen, wenn das nicht das Richtige ist, kannst du auch reingehen, mal laut schreien, dich schüttern und schon ist die Wut wieder verflogen.

Zum wiederholten Male begrüßten wir das Tüfteltheater in unserem Haus.

Auch die Vorschulkinder aus der Kavelstorfer Kita „Kattenkorf“ waren dabei. Viel gab es über Schwerkraft, Planeten, Schwarze Löcher und Toilettengänge zu berichten. Selbstverständlich durften sich die Kinder auch an spannenden Experimenten beteiligen.

Und schon war der Januar vorbei und wir feierten Zeugnisfasching. Für den ein oder anderen gab es dabei das erste Schulhalbjahreszeugnis und das im selbstgewählten Kostüm. Ein reichliches Buffet mit musikalischer Begleitung und anschließendem Tanz durften auch nicht fehlen.

In der ersten Woche der Winterferien haben wir uns mit den Farben beschäftigt. Was ist eigentlich meine Lieblingsfarbe und warum, was kann man alles mit Farben anstellen?

Auch die Geschichte vom Regenbogen hat uns geholfen wunderbares mit Farben auszuprobieren. Letztendlich haben wir festgestellt, dass es am besten ist – das wir alle bunt sind.



Einfach mal gemeinsam mit Freunden spielen
hiß es in der zweiten Ferienwoche.

So wurden einige Brettspiele ausprobiert, Po-
kemonkarten begutachtet, die Beyblade Are-
na aufgebaut, Tischtennis gespielt und auch
nur mal so im Wohnzimmer gechillt.

Mein Buch als Quadrama hiß es gleich nach
den Winterferien. 25 Dritties haben damit
ihre Buchvorstellung gestaltet.

Viele witzige und fantasievolle Quadramas
sind entstanden. Und dann kam der erste

warme Frühlingstag und wir waren wieder im
Schulgarten.

Mit vereinten Kräften haben wir alles auf
Vordermann gebracht, so dass wir in der nun
kommenden Zeit den Schulgarten wieder oft
nutzen können.

Wie es bei uns weitergeht, erzählen wir euch
beim nächsten Mal. Bleibt schön neugierig,
eure Kavelstorfer Grundschüler!



KONTAKT / IMPRESSUM

Pastorin Eike Borowski und Friedhofsverwaltung
Zur Kavelstorfer Kirche 3
18196 Kavelstorf
Tel./Fax 038208/242
Email: kavelstorf@elkm.de
www.autobahnkirche-kavelstorf.de

Am sichersten erreichen Sie Pastorin E.Borowski:
Dienstag 9-11 Uhr

Jürgen Klodt (2. Vors. KGR)
Tel. 038208/808232

Bankverbindung Kirchengemeinde
Evangelische Bank
IBAN: DE31 5206 0410 0005 3507 43
BIC: GENODEF 1EK1



Impressum
Hrsg. Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf
Auflage 650
Druck: GemeindebriefDruckerei
Redaktion: E. Borowski, A. Steinhäuser
Bildnachweis: S.1,3,4,24 S.Steffenhagen,
S.4,18 E.Borowski, S.6,15-20 pfarrbrief.de,
S.18,21,23 Evangelische Grundschule
